

Pressemeldung | 21.11.2025

Forschungspartner im Projekt MOVEwell präsentieren Fortschritte

Nachhaltig unterwegs in Thüringen: Das MOVEwell-Konsortium hat sich zu seinem dritten gemeinsamen Treffen in der Verkehrszentrale der KomBus in Mellenbach im Schwarzatal versammelt

Mellenbach, 21.11.2025 – Vertreterinnen und Vertreter aller Projektbeteiligten kamen zusammen, um zentrale Fortschritte in den drei Reallaboren in Bad Berka, Saalfeld und Weimar sowie der konzeptionellen Projektarbeit zu diskutieren.

Zu Beginn richtete der Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, Marko Wolfram, ein digitales Grußwort an das Konsortium und betonte die Bedeutung innovativer Mobilitätslösungen für die Region. Die Ergebnisse des Forschungsprojektes sollen Vorbild auch für andere ländliche Räume in Deutschland sein. Anschließend stellte das regionale Verkehrsunternehmen KomBus GmbH seinen On-Demand-Verkehr KomBus Flex vor. Der flexible Rufbus für den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und den Saale-Orla-Kreis, der ab dem 14. Dezember 2025 verkehrt, stellt ein wichtiges Element zur Verbesserung der Erreichbarkeit in ländlichen Räumen dar.



(Quelle: MOVEwell)

Im Mittelpunkt des Konsortialtreffens standen außerdem drei zentrale Themen der aktuellen Projektarbeit: die Verzahnung der Reallabore mit dem Integralen Taktfahrplan (ITF) Thüringen, die Entwicklung eines gemeinsamen Leitbildes für nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum sowie aktuelle Erkenntnisse aus den Mobilitätserhebungen in den beteiligten Reallaboren der Zentralklinik Bad Berka sowie der AWO Saalfeld – durchgeführt durch die Technische Universität Ilmenau sowie die Bauhaus-Universität Weimar. Die vorgestellten Ergebnisse – von ersten Leitbildbausteinen bis hin zu neuen Einblicken in das Mobilitäts- und Informationsverhalten der Beschäftigten – lieferten wertvolle Impulse für die nächsten Schritte im Projekt und die Ausgestaltung künftiger Maßnahmen zum betrieblichen Mobilitätsmanagement.

Das Treffen verdeutlichte die Wichtigkeit der engen Zusammenarbeit zwischen Forschung, kommunalen Akteuren, Verkehrsunternehmen und sozialen Einrichtungen – eine der vielen Besonderheiten im Forschungsprojekt MOVEwell.

Im Forschungsprojekt MOVEwell kombiniert die highQ Computerlösungen GmbH modernste Technologie mit lokalen Bedürfnissen, um flexible und digitale Mobilitätslösungen zu entwickeln. In drei Reallaboren im ländlichen Thüringer Raum wird in enger Zusammenarbeit mit regionalen Akteuren und Mobilitätsdienstleistern eine Lösung zum betrieblichen Mitfahren entwickelt und getestet. MOVEwell zielt darauf ab, nachhaltige und bedarfsgerechte Mobilitätsangebote zu schaffen, um die Lebensqualität im ländlichen Raum zu steigern.

MOVEwell verfolgt das Ziel, Mobilität in ländlichen Transformationsräumen nachhaltig zu gestalten und in diesem Sinne neue Angebotsformen, Planungsinstrumente und Governance-Strukturen zu entwickeln. Das in Thüringen ansässige Projekt wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Nachhaltige Mobilität in regionalen Transformationsräumen“ vom Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert. Die Umsetzung begleitet der DLR Projektträger. Die Projektlaufzeit ist von September 2024 bis August 2029 geplant.

Das nächste Konsortialtreffen ist für Frühjahr 2026 geplant.

Über highQ Computerlösungen GmbH

Das 1996 in Freiburg gegründete Software-Unternehmen unterstützt Kommunen, Verkehrsbetriebe, Unternehmen und Finanzinstitute mit innovativen IT-Lösungen bei der Planung, Durchführung, Optimierung und Überwachung ihrer Aufgaben. Im Bereich Mobilität will highQ dazu beitragen, den Verkehr flüssiger und umweltfreundlicher zu gestalten. Im Mittelpunkt steht dabei das Konzept der Mobilitätsplattform, die verschiedene Mobilitätsdienstleister digital vernetzt. Mit innovativen digitalen Lösungen soll die Verkehrswende vorangebracht und eine nachhaltige Mobilität zum Nutzen der Gesellschaft geschaffen werden – wir nennen das *Social Mobility*. Zurzeit beschäftigt highQ über 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den sechs Standorten Freiburg, Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart und Weimar.

Pressekontakt

Marek Sievers

Tel. +49 151 55 29 28 44

m.sievers@highQ.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.highQ.de